

## Hilfe für Schwerstkranke

Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden, haben häufig Angst, dass sie mit ihren Schmerzen und Sorgen allein gelassen werden. Mit einem dicht geknüpften Versorgungsnetz möchte die TK diesen Patienten Ängste nehmen und ihnen eine bestmögliche medizinische Versorgung bieten.

Ziel ist es, betroffenen Menschen bis zuletzt ein möglichst schmerzfreies, würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Idealerweise in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung. Und auch die ihnen nahe stehenden Angehörigen sollen mit diesem Angebot eine gute Unterstützung erhalten.

Die Techniker Krankenkasse (TK) kooperiert deshalb eng mit dem Zentrum für ambulante Palliativversorgung (ZAPV) in Wiesbaden und einer Vielzahl von weiteren Partnern im PalliativNetz Wiesbaden - Taunus.

### So lange wie möglich zu Hause

Die meisten schwersterkrankten Patienten haben den Wunsch, zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung zu sterben. Das ist häufig jedoch nicht möglich, weil die Versorgung zu Hause nur schwer zu organi-



sieren ist. Welcher Weg ist zu welchem Zeitpunkt der richtige? Die Entscheidung darüber fällt oft sehr schwer. Die TK und ihre Partner beraten und helfen in dieser Situation und organisieren zusammen mit Ihnen die bestmögliche Versorgung.

Dabei garantieren die TK und ihre Kooperationspartner den Betroffenen ein hohes Maß an Sicherheit: Nur ausgewählte Leistungsanbieter, die hohe Qualitätsanforderungen erfüllen, sind an der Versorgung der Patienten beteiligt.

Das Angebot orientiert sich an medizinischen, physischen und psychosozialen Gesichtspunkten, abgestimmt auf die besondere Lebenssituation und die damit verbundenen Bedürfnisse der Kranken.

### Beratung durch die TK

Neben der bestmöglichen Versorgung ist oft auch rasches und zielgerichtetes Handeln entscheidend. Zusätzlich zum Zentrum für ambulante Palliativversorgung steht Ihnen bei weiteren Fragen ein persönlicher TK-Berater zur Seite. Er informiert über Leistungen anderer Sozialleistungsträger, stellt gern die notwendigen Kontakte her und koordiniert das gemeinsame Vorgehen.

## So arbeitet das PalliativNetz

Das Zentrum für Palliativversorgung ist mit dem Hospizverein Auxilium zentraler Ansprechpartner im PalliativNetz Wiesbaden-Taunus und koordiniert alle Aktivitäten der verschiedenen Kooperationspartner. Therapeutische Maßnahmen werden individuell besprochen und auf Ihre Situation abgestimmt. Das Zentrum für ambulante Palliativversorgung informiert Sie im Vorfeld ausführlich über die Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung.

Wenn Sie dieses besondere Versorgungsangebot der TK in Anspruch nehmen möchten, wird das PalliativNetz alle weiteren Schritte in enger Abstimmung mit Ihrem Hausarzt veranlassen. Damit wird Ihr Hausarzt auch weiterhin für Ihre Versorgung mitverantwortlich sein.

### Rund um die Uhr

Zahlreiche ausgewählte Kooperationspartner nehmen am PalliativNetz Wiesbaden - Taunus teil:

- Ambulante Pflegedienste
- Ambulanter Hospiz- und palliativer Beratungsdienst
- Palliativärzte
- Kinderhospiz
- Stationäres Hospiz
- Physiotherapeuten
- Ambulante palliativmedizinische und schmerztherapeutische Versorgung
- Palliativstation
- Apotheker
- Onkologen
- Psycho-onkologische Begleitung
- Spirituelle/Kirchliche Einrichtungen
- Weitere Kooperationspartner im Bereich der klinischen Versorgung

Diese Partner werden durch das Zentrum direkt eingebunden. Übrigens: Das Zentrum für ambulante Palliativversorgung ist rund um die Uhr für Sie telefonisch erreichbar.





[www.palliativnetz-wiesbaden.de](http://www.palliativnetz-wiesbaden.de)

## Die Kooperationspartner des PalliativNetzes:

ZAPV Zentrum für ambulante Palliativversorgung  
Blücherplatz 2  
65195 Wiesbaden

Ambulanter Hospizverein Auxilium e.V.  
Friedrichstr. 24  
65185 Wiesbaden

Ökumenische Zentralstation  
Wiesbaden-Biebrich  
Am Schlosspark 75  
65203 Wiesbaden

HSK Mobile Pflege  
Wilhelm Fresenius Klinik  
Aukamallee 39  
65191 Wiesbaden

Apotheke am Hochfeld  
Herr Dr. Rothenberger  
Weglache 48  
65203 Wiesbaden

Praxis  
Dr. med. Claudia Bork  
Brunnenstraße 20  
65307 Bad Schwalbach

Praxis  
Dr. med. Claudia Scholz-Wagner  
Schiersteiner Str. 36  
65187 Wiesbaden

Praxis  
Dr. med. Thomas Mainka  
Oderstr. 2  
65201 Wiesbaden

Praxis  
Dr. med. Michaela Wende  
Hessenring 46  
65205 Wiesbaden

Stationäres Kinderhospiz  
Bärenherz  
Bahnstr. 9c  
65205 Wiesbaden

Stationäres Hospiz  
ADVENA  
Bahnstr. 9b  
65205 Wiesbaden

Physiotherapeutische Praxis  
Dirk Raddatz  
Parkstr. 8  
65189 Wiesbaden

Schmerz- und Palliativzentrum  
Wiesbaden  
Blücherplatz 2  
65195 Wiesbaden

Palliativstation  
Psycho-onkologischer Dienst  
HSK Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken  
Ludwig-Erhard-Str. 100  
65199 Wiesbaden

Praxis  
Dr. med. Lutz Mauersberg  
Wilhelm-Tropp-Str. 7  
65203 Wiesbaden

Praxis für Psychoonkologie  
Dr. med. Gabriele Nickel-Stork  
Adelheidstr. 26  
65185 Wiesbaden

Praxis  
Dr. med. Anette v. Wietersheim-Illers  
Teutonenstr. 52  
65187 Wiesbaden

Evangelischer Verein für Innere  
Mission in Nassau  
Auguste-Viktoria-Str. 16  
65185 Wiesbaden

## Hier erfahren Sie mehr

Ihre Fragen zu unserem Angebot beantworten Ihnen gern unsere Spezialisten vor Ort unter der Rufnummer:

**01801 - 85 45 85**

(ab 3 Cent pro Minute, abhängig vom Anbieter - von 8 bis 16 Uhr)

## TK-Ärztezentrum

Das TK-Ärztezentrum ist rund um die Uhr für Sie erreichbar unter der Telefonnummer:

**01802 - 64 85 64**

(ab 6 Cent pro Minute, abhängig vom Anbieter)

Rund um die Uhr erreichbar ist auch das

„Wiesbadener Palliativtelefon“

**0611 - 40 80 828**

**ZAPV Zentrum für ambulante Palliativversorgung am Schmerz- und Palliativzentrum Wiesbaden**



Ansprechpartner:  
Dr. med. Thomas Nolte  
Dr. med. Mechthilde Burst

E-Mail: [zapv@schmerzzentrum-wiesbaden.de](mailto:zapv@schmerzzentrum-wiesbaden.de)  
[www.schmerzzentrum-wiesbaden.de](http://www.schmerzzentrum-wiesbaden.de)

**Techniker  
Krankenkasse**

30.8/751/1/2006



# Palliativ-Versorgung Hilfe für Schwerstkranke

Ein TK-Angebot  
in der Region  
Wiesbaden - Taunus

**Techniker  
Krankenkasse**